

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den
Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 92.

Samstag den 7. November

1863.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Bekanntmachung an die Ortsvorsteher betreff. die Orts-Rekrutierungslisten.

Das jährliche Rekrutierungs-Geschäft des Jahrs 1864. hat am 1. December 1863 in jeder Gemeinde mit Entwerfung der Rekrutierungs-Liste zu beginnen, und es werden den Gemeindebehörden demnächst die erforderliche Formularien von hier aus zugestellt werden.

Nach Maßgabe des §. 9. und folg. der Instruktion zu Vollziehung des Gesetzes über die Verpflichtung zum Kriegsdienst vom 22. Mai 1843. erhalten nun die Ortsvorsteher den Auftrag unter Mitwirkung des Ortsgeistlichen die Ortslisten auf die in §. 9, bis 25. der Instruktion vorgeschriebenen Weise zu entwerfen, dieselben in den ersten 8 Tagen des Monats Dezember dem Gemeinderath zur Prüfung und Berichtigung und Anerkennung vorzulegen, ein Namensverzeichnis der Militärpflichtigen öffentlich anzuschlagen, und daß die 14 Tage lang geschehen in der Liste zu beurkunden, sodann aber längstens bis zum 30. Dezember 1863 mit der in den §§. 8. 25 und 26 vorgeschriebenen Beurkundung diese Ortsrekrutierungs-Listen dem Oberamt zuverlässig zu übergeben.

Bis zum 3. December ist von den Ortsvorstehern anzuzeigen, daß mit Abfassung der Rekrutierungslisten der Anfang gemacht feye.

Endlich wird bemerkt, daß eine möglichst baldige Vorlegung der Orts-Rekrutierungs-Listen erwünscht feye, daß hiedurch das Prüfungsgeschäft befördert wird.

Den 5. November 1863.

R. Oberamt.

Häberlen

Pfarrgemeinderathswahl, in der Stadt Waiblingen.

In Beziehung auf dieselbe wird folgendes bekannt gemacht:

Der **Pfarrgemeinderath** hat auf Grund der heiligen Schrift und gemäß den Bekenntnisschriften der Evangelischen Kirche die Leitung der kirchlichen Angelegenheiten in den Gemeinden zu besorgen, also die Pflege des christlichen Lebens, Ueberwachung der Jugend, Wahrnehmung der Sonntagsfeier, christliche Armen- und Krankenpflege, Ueberwachung der niederen Kirchendiener und Gutachten bei deren Bestellung, sowie über Risse und Ueberschläge bei Kirchenbauten und Ausstattung der kirchlichen Gebäude, auch Aeußerung bei Besetzung von geistlichen Stellen an das Kön. Consistorium. — Je nach 6 Jahren tritt die Hälfte der Kirchenältesten aus, kann aber wieder gewählt werden; diesmal treten hier aus die Herren:

Stadtschultheiß Steinbuch,

Kastenpfleger Pfander,

Jak. Fleiderer,

Matthäus Pfander.

Johannes Schwarz,

Dagegen bleiben diesmal im Pfarrgemeinderath zurück und kommen also nicht in die Wahl folgende Herren: Stadtrath Bunn, Conditor Kaufmann, Saffensieder Herzog der ältere, Bäcker Sailer, Reallehrer Würdter.

Die Wahl findet statt am morgenden Sonntag, 23. Trin., 8. Nov. nach der Morgenpredigt, in der äußeren Kirche. Die leeren Wahlzettel werden ausgezogen, sind aber auch auf dem Rathhaus zu bekommen. Auf densel-

ben sind 5 Männer als Kirchenälteste, und 2 weitere als Ersatzmänner zu schreiben, und zwar deutlich, auch genau zu bezeichnen, um Verwechslungen zu vermeiden.

Wählen dürfen nach der Kön. Verordnung (Regierungsblatt 1857 Nr. 2) alle Männer der Gemeinde, die sich als Mitglieder der Evangelischen Landeskirche zu deren Ordnung bekennen, und an keinem der Mängel leiden, die für bürgerliche Wahlen unfähig machen, die nicht durch unzweifelhafte Thatsachen den Ruf unkirchlichen Sinnes und unsittlichen Wandels sich zugezogen, die das 30ste Jahr zurückgelegt haben, zur Zeit der Wahl selbstständig auf eigene Rechnung in der Gemeinde leben und ihren festen Wohnsitz hier haben oder seit den letzten 3 Jahren sich hier aufhalten.

Zu Kirchenältesten können nur solche Männer gewählt werden, die nach obigem auch wahlberechtigt sind, das 40ste Lebensjahr überschritten haben und ihren christlichen Sinn durch Werthschätzung der kirchlichen Gnadenmittel bekräftigen.

Die Wahlberechtigten, denen das Wohl und Gedeihen der Kirche am Herzen liegt, werden nun herzlich gebeten, einmal, ihr Wahlrecht auch wirklich auszuüben, sodann, Männer von christlichem Sinn und Wandel, wie das auch seither geschehen ist, zu wählen; die der Gemeinde Bestes auf dem Herzen tragen und durch ihre Wirksamkeit auch zu befördern suchen. Der Herr aber, das Haupt Seiner Gemeinde, gebe Seinen Segen zu der bevorstehenden Wahl und sende uns Sein Licht und Seine Wahrheit, daß sie uns leiten!

Waiblingen 26. Oct. 1863.

K. Stadtpfarramt Bühler.

Waiblingen.

Die unterzeichnete Stelle ersucht alle, die zum Verein für christliche Kunst in der Evangelischen Kirche Württembergs seit einigen Jahren Beiträge gegeben haben, oder nun solche frisch geben wollen, seien es Körperschaften oder Einzelne, ihr dieselben im Verlauf der nächsten Woche einzusenden. Dieser Verein hat den Zweck, durch schriftliche oder mündliche Berathung, durch Zufindung von Sachverständigen, auch durch Vorträge, kirchliche Gebäude oder Gefäße u. s. w. sowohl neu herzustellen, als auch alte auszubessern, er übernimmt Aufträge zu Anschaffung von Kanzel- und Altarbekleidung, Vergoldung von Altargefäßen, Wandbemalung u. s. w. Derartige Aufträge werden mit aller Bereitwilligkeit, mit aller Rücksicht auf die Gemeindemittel, und ebenso schon als würdig besorgt. Ferner verbreitet der Verein auch schöne Bilder für Schulen und Familien, und zwar erhalten solche die beitragenden Mitglieder unentgeltlich.

Bei so wohlthätigen Zwecken verdient dieser Verein Theilnahme und Unterstützung; möge sie ihm immer mehr sich zuwenden! — Anfragen und Ansuchen können der unterz. Stelle übergeben werden.

5. Nov. 1863.

K. Dekanatsamt
Bühler.

Waiblingen.

Gläubiger-Aufforderung.

Zu genauer Erledigung der Verlassenschafts-Sache der kürzlich gestorbenen Ehefrau des Jakob Friedrich Pfänder, Bäcker dahier, sind die Ansprüche an die ic. Pfänder'sche Eheleute binnen 8 Tagen bei der unterz. Stelle anzumelden und nachzuweisen.

Den 4. Nov. 1863.

K. Gerichts-Notariat

C. F. Kerler.

Aufruf an Bürgschaftsgläubiger.

Die Erben des unlängst verstorbenen Weingärtners Gottlieb Bauer von hier, besorgen, es könnte derselbe da und dort Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen haben. Auf deren Wunsch ergeht deshalb an etwaige Bürgschafts-Gläubiger des Bauer die Aufforderung, ihre disfalligen Ansprüche binnen 15 Tagen um so gewisser hier anzumelden und nachzuweisen, als nachher von Amtswegen für ihre Befriedigung nicht mehr gesorgt werden könnte.

Den 31. Oktober 1863.

K. Amtsnotariat.

Kitter.

Waiblingen. Abstreichs-Aktord.
Das Aufschlagen von Gräben an den
Staatsstraßen, Waldwegen und Wiesen
und die Reinigung von Straßendohlen
wird nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus in Abstreich gebracht.
Den 4. Nov. 1863.

Stadtschultheißenamt.

Fabrik-Auktion.



Aus der Verlassenschaft der unlängst von Amerika zurückgekehrten und hier gestorbenen Anna Maria Götz kommt am nächsten

Montag den 9. dieses Monats

Nachmittags 1 Uhr im Hause ihres Bruders Christoph Götz, Weingärtners dahier gegen baare Bezahlung zur Versteigerung:

Etwas Goldschmuck, Kleider worunter ein noch neues seidenes Kleid sowie verschiedene große und kleine Halstücher, ferner Leibweiszeng, etwas Bettgewand mit Leinwand und 2 Reisekoffer; wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Schultheißenamt.

Poppenweiler.

Straßenbau-Aktord.

Am Freitag den 13. d. Mts., Vormittags 10 Uhr werden auf hiesigem Rathhause die Bauarbeiten der zu corrigirenden Straße gegen Hochberg im Abstreich vergeben.

Gesamtanschlag 2402 fl. 50 kr.

Tüchtige Unternehmer werden eingeladen.

Schultheißenamt

Waiblingen.

Um einem Bedürfnis entgegen zu kommen, halt ich von heute an eine hübsche Auswahl von

Regenschirmen,

die ich hiemit bestens empfehle.

Auch werden allerlei Reparaturen besorgt bei

A. Häfner

Waiblingen.

Einen noch gut erhaltenen neu mit Leder gepolsterten Altwatersessel sowie ein starkes Handwägelchen hat zu verkaufen.

Gottlieb D. H. w. a. l. d. W. i. t. t. w. e.

Waiblingen.

Coaks & Steinkohlen

sowohl für Schmiede- wie Ofenheizungen empfiehlt

A. Häfner.

Waiblingen.

Nächste Woche wird schwarz, braun, und blau in Wolle, Seide, Baumwolle und Linnen gefärbt.

A. Häfner.

Waiblingen.

Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem ist jeden Tag frischer Zwieback zu haben.

Fuchslocher, Bäcker.

Waiblingen.

Ofen-Verkauf.

Einen schönen Dualofen hat Jemand zu verkaufen. Wer? sagt die Red.

Waiblingen.

Herzog, Bäckermeister hat einen guten deutschen Ofen zu verkaufen.

Waiblingen.

Aus der Heidenwagschen Pflanze sind folgende Güter auf 3 Jahre in Pacht zu geben.

Zelg Fellbach:

ungef 2 Brl. über der Heerstraße.

2 Brl. am Neustätterweg mit hohem Alee angeblümt,

1 Brl. 17 Aith Baumaacker im Ueberaus

1 Brl. 3 Aith über der Heerstraße,

Auf 1 Jahr wird verpachtet:

10 Aith. Garten im Krautgäble,

2 Brl. beim neuen Kirchhof,

2 Brl. am Kleinheppacher Pfad.

Liebhaber wollen sich Dienstag den 10. d. Monats, Abends 4 Uhr, bei Metzger Heidenwags Wittve einfinden.

Waiblingen.

5 Brl. Weinberg und Baumgut in den Säuhalden mit sehr schönen Bäumen, wird am nächsten Montag den 9. Nov. Abends 6 Uhr bei Christian Pflüger verkauft. Nach habe ich 2 halbenenglische Läuferfchwein zu verkaufen.

Jakob Fried, Gutsbesitzer.

Waiblingen.

Nächsten Dienstag den 10. Nov., Abends 7 Uhr, verkauft der Unterzeichnete bei Metzger B. r. i. t. h. ungef. 1 Mrg. Baumgut mit 32 tragbaren Bäumen im oberen Kostisohl, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

F. L. a. i. g.

Waiblingen.

Unterzeichnete verkauft;

1 Brl. 12 Aith. Acker auf der Rötthe,

1 1/2 Brl. Baumgut in der Spittelhalden.

Liebhaber können Käufe abschließen

L. D. e. s. t. e. r. l. e.

Waiblingen.

Acker zu verkaufen.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 12 Ath. im Weidach verkauft, mo
Chr. Pfander,
Eisenrieder.

Waiblingen.

Christian Dippon ist willens $\frac{2}{1}$ Prtl.
Weinberg in der Wurmhalden zu verkaufen.
Liebhaver wollen zu ihm ins Haus kommen.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aus Auftrag verkauft:
 $\frac{7}{8}$ Mrg. 41,6 Ath. Acker auf der Kö-
the für 675 fl.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 17 Ath. auf den Säckträgern
für 341 fl.

Diese Güter kommen nächsten Montag
den 9. Nov. Nachmittags 2 Uhr auf dem
Rathhaus in einmaligen Aufstreich. Wo-
zu die Liebhaber eingeladen werden.

Stadttrath Spai ch.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat austräglich verkauft
 $\frac{3}{8}$ Mrg. Acker im mittlen Grund um
352 fl.

und kommt nächsten Montag den 9. Nov.

auf dem Rathhaus Nachm. 2 Uhr
in einmaligen Aufstreich, wozu weitere
Liebhaver eingeladen werden.

Spai ch, Schlosser.

Waiblingen.

Christian Mayers Wittwe hat verkauft
 $\frac{1}{8}$ Mrg. 6,3 Ath. im Schrenbaum um
260 fl.

und kommt am Montag Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Ferner ist noch zu verkaufen;

$\frac{6}{8}$ Mrg. 7 Ath. im Ellenreut

Waiblingen.

Unterzeichneter hat austräglich verkauft:
 $\frac{5}{8}$ Mrg. 12,4 Ath. Weinberg in der Sau-
halten neben Lud. Eisele und Rathsch. Ziegler
um 450 fl. und kommt Montag den 9. Nov.
in einmaligen Aufstreich wozu weitere Liebhaber
eingeladen sind.

G. F. Bauder.

Waiblingen.

Zinnwaaren

habe ich wieder eine neue Sendung erhalten,
worunter namentlich eine Parthie Bettflaschen
welche ich billig abgeben kann. Altes Zinn
wird fortwährend an Zahlungsstatt angenom-
men bei G. F. Bauder, Fleischner.

| | | |
|----------|------------------|-------------------------|
| Tuch, | A. Häfner | Rips, |
| Bukskin, | in Waiblingen. | gedruckte Tuchwesten |

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
das von Herrn M. Schwarz hier, be-
triebene Baumwoll-Waaren-Geschäft käuf-
lich erworben habe, und bitte ich, das
demselben geschenkte Vertrauen auch auf
mich übertragen zu wollen.

Außer den seither geführten Artikeln
halte ich von jetzt an auch ein Lager von
wollenen gestrickten Jacken sowie Shawl
und Strickgarn die ich zu billigen Preisen
empfehle.

Carl Wolf, Weber.

Waiblingen.

Californischer neuentdeckter

Brust-Syrup

gegen Husten, Catarrh und Brustleiden ist ächt
zu haben bei Fr. Kayser, Conditor,
am Marktbrunnen.

Schöne, nach den neuesten Erfahrungen
eingerrichtete

Erdböl-Lampen

für Wirthe und Familien in reicher Aus-
wahl, sowie feinstgereinigtes

Erdböl

empfehlt Kaufmann Buhl
in Beutelsbach.

Waiblingen. Pörrch-Verkauf.

Nächsten Montag den 9. Nov. Vormittags 11
Uhr wird der Pörrch auf dem Rathhaus ver-
kauft. Stadtschultheißenamt.

Verchiedenes.

Die Münchener trinken zwar viel, dafür
essen sie desto mehr. Im Jahr 1862/63 haben
sie n. A. verzehrt 1,343,000 Pfund Schmalz,
395,000 Pfund Butter, 23 $\frac{1}{2}$ Millionen Eier,
32,000 Hennen, 2000 Indianen, 6000 Kapau-
nen, 109,000 Gänse, 70,000 Enten, 18,000
Spanferkel. Die gesammte Kaufsumme beläuft
sich auf 1,646,000 fl. Die abscheuliche Wissen-
schaft, die allen Leuten in den Mund schiebt, was
sie essen, trinken u. heißt, sagt die „Dorfztg.“
Statistik und wird zum Erschrecken ausgebildet;
Niemand kann sich noch etwas im Stillen zu
gut thun.

Ulm, 2. Nov. Heute Morgen verunglückte
der Eisenbahnkondukteur Vogt in seinem Veru-
se. Er begleitete den Güterzug. Auf dem Am-
stetter Bahnhof glitt er aus und fiel so unglück-
lich, daß die Lokomotive und die folgenden Wä-
gen ihm die Füße fast ganz abschnitten, den Un-
terleib zerquetschten und ihn vielfach verletzten.
Sein Tod erfolgte augenblicklich. Man bedauert
diesen Unglücksfall um so mehr, als Vogt eine
zahlreiche Familie hinterläßt. (U. Sch.)